

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.



Ausschreibung von Bauarbeiten.

Hiermit wird zur Übernahme ausgeschrieben:

a. Die Erstellung eines zylindrischen Spritreservoirs aus prima Fluss-
eisenblech (Schwarzblech) und

b. eines zudienenden Schutzhauses
auf dem Areal des Lagerhauses der eidgenössischen Alkoholverwaltung beim
Bahnhofs Delsberg.

a. Das Reservoir soll 22 m. Durchmesser und $10\frac{1}{2}$ m. Höhe haben,
mit flachem Boden, einem gewölbten oder kegelförmigen Deckel, mit Stand-
röhren und den nötigen Einrichtungen zum Zu- und Abfüllen versehen
sein; es soll auf Sockeln von zirka $1\frac{1}{3}$ m. Höhe stehen. Zwischen den
Seitenwänden des Reservoirs und der Innenwand des Schutzhauses ist ein
Abstand von mindestens $1\frac{1}{2}$ m. zu lassen. Um das Reservoir herum sind
zwei Galerien zu führen.

b. Das Schutzhaus ist im wesentlichen aus Zementstein zu bauen; es
ist mit genügenden Fensteröffnungen auszurüsten und durch einen zirka
35 m. langen Kanal mit dem Abfüllraume in Verbindung zu bringen. Die
Pumpenanlage im Abfüllraume und die Leitungen, welche dieselbe mit dem
Reservoir verbinden, sind in der Vergebung inbegriffen. Letztere umfasst
durchgehend auch den Ölfarbanstrich. Die Bauzeit soll, vom Zuschlage der
Arbeit an gerechnet, 9 Monate betragen; nach Ablauf derselben ist die
Anlage in betriebsfähigem Zustande zu übergeben. Der Übergabe soll auf
Kosten des Unternehmens wenigstens eine Probefüllung mit Wasser voraus-
gehen.

Es wird dreijährige Garantie verlangt.

Bewerber, welche sich zur Übernahme der ganzen Arbeit verbindlich
machen, erhalten den Vorzug.

Offerten sind unter Beilage deutlicher Projektpläne bis zum **10. April
1907** an die eidgenössische Alkoholverwaltung in Bern zu richten und
vollen wenigstens nach folgenden Posten spezifiziert sein:

1. Reservoir (Boden, Mantel, Deckel) mit Angabe der Blechstärken und
des Eisengewichtes;

2. Zubehör zu dem Reservoir (Armaturen etc.) mit Spezifikation;
3. Pumpenanlage mit Inbegriff der Verbindungsleitung (Förderquantum 20,000 Liter per Stunde);
4. Reservoirfundament und Auflagerung (mit Zugänglichkeit aller Bodennähte);
5. Verbindungskanal inklusive Entwässerung;
6. Schutzhaus ohne die Eisenkonstruktionen zu demselben;
7. Eisenkonstruktionen zum Schutzhause (Dachstuhl, Galerien, Treppen).

Weitere Auskunft erteilt die unterzeichnete Amtsstelle.

Bern, den 11. März 1907.

(3.).

Eidg. Alkoholverwaltung.

Die Maurer- und Steinhauerarbeiten (Hartstein und Kunststein) II. Teil, sowie die Lieferung der eisernen Säulen und Bauschmiedearbeiten zu einer neuen Speiseanstalt für die eidgenössischen Militäretablissements in Thun werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen sind bei der eidgenössischen Bauinspektion in Thun zur Einsicht aufgelegt, wo auch Angebotformulare erhoben werden können.

Übernahmofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Speiseanstalt Thun“ bis und mit dem 28. März nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Bern, den 15. März 1907.

(1.)

Die Direktion der eidg. Bauten.

Die Zimmer-, Holzzementbedachungs- und Spenglerarbeiten für diverse Bauten in Andermatt und Umgebung werden hiermit zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben:

Die Ausschreibung umfasst in der Hauptsache:

a. Konstruktionsholz und Schnitthölzer . . .	zirka	100 m ³
b. Verschalungen für Holzzementdächer . . .	„	700 m ²
c. Blindböden, Schiebböden, Verschalungen etc. . .	„	1000 m ²
d. Holzzementdeckungen	„	950 m ²

samt zugehörigen Spenglerarbeiten.

Die Pläne, Bedingungen und Vorausmasse können von schweizerischen Bauunternehmern und Lieferanten vom 21. März bis 2. April in Bern, Bundeshaus Ostbau, III. Stock, Zimmer Nr. 174, eingesehen und die Angebotformulare bezogen werden.

Die Offerten sind in verschlossenem Couvert und frankiert bis und mit 6. April der unterfertigten Amtsstelle in Bern einzureichen.

Bern, den 15. März 1907.

(2.).

Abteilung für Befestigungsbauten
der Abteilung Genie des schweiz. Militärdepartementes.

Stellen-Ausschreibungen.

Militärdepartement.

Vakante Stelle: Instruktionsoffizier I. Klasse der Infanterie.
Erfordernisse: Dienst als Instruktionsoffizier II. Klasse;
 Kenntnis der deutschen und französischen
 oder italienischen Sprache.
Besoldung: Fr. 5000 bis 6000.
Anmeldungstermin: 23. März 1907. (2..)
Anmeldung an: Schweiz. Militärdepartement.

Vakante Stelle: Revisor II. Klasse des Oberkriegskommissariats.
Erfordernisse: Kenntnis des militärischen Rechnungswesens
 und der deutschen und französischen
 Sprache.
Besoldung: Fr. 3500 bis 4500.
Anmeldungstermin: 30. März 1907. (2.).
Anmeldung an: Militärdepartement.

Abteilung Befestigungsbauten.

Vakante Stelle: Ingenieur I. Klasse.
Erfordernisse: Theoretische und praktische Fachbildung.
Besoldung: Fr. 5000 bis 6500.
Anmeldungstermin: 31. März 1907. (1.)
Anmeldung an: Abteilung für Befestigungsbauten in Bern.
Bemerkung: Der provisorische Inhaber der Stelle wird
 als angemeldet betrachtet.

Vakante Stelle: Architekt II. Klasse.
Erfordernisse: Theoretische und praktische Fachbildung.
Besoldung: Fr. 4000 bis 5000.
Anmeldungstermin: 31. März 1907. (1.)
Anmeldung an: Abteilung für Befestigungsbauten in Bern.
Bemerkung: Der provisorische Inhaber der Stelle wird
 als angemeldet betrachtet.

Vakante Stelle: **Kanzlist II. Klasse.**
Erfordernisse: Gute Schulbildung, Kenntnis der drei Landessprachen.
Besoldung: Fr. 2000 bis 3500.
Anmeldungstermin: 31. März 1907. (1.)
Anmeldung an: Abteilung für Befestigungsbauten in Bern.
Bemerkung: Der provisorische Inhaber der Stelle wird als angemeldet betrachtet.

Vakante Stelle: **Kanzlist II. Klasse beim eidg. Munitionsdepot Thun.**
Erfordernisse: Kaufmännische Bildung. Kenntnis der deutschen und französischen Sprache; italienisch erwünscht.
Besoldung: Fr. 2000 bis 3500.
Anmeldungstermin: 31. März 1907. (2.)
Anmeldung an: Schweiz. Militärdepartement.
Bemerkung: Eintritt auf 1. Mai 1907.

Finanz- und Zolldepartement.

Finanzverwaltung.

Vakante Stelle: **Inspektor der schweiz. Emissionsbanken.**
Erfordernisse: Gründliche Kenntnis des Bankgeschäfts, insbesondere der Buchhaltung. Vollständige Beherrschung der deutschen und der französischen Sprache.
Besoldung: Fr. 6000 bis 8000.
Anmeldungstermin: 6. April 1907. (2.)
Anmeldung an: Eidg. Finanzdepartement.
Bemerkung: Amtskaution Fr. 20,000.

Zollverwaltung.

Vakante Stelle: **Sekretär der Zolldirektion in Chur.**

Erfordernisse: Erfahrung im Zolldienste; Kenntnis des Italienischen erwünscht.

Besoldung: Fr. 4000 bis 5300.

Anmeldungstermin: 23. März 1907. (2..)

Anmeldung an: Zolldirektion Chur.

Vakante Stelle: **Einnehmer beim Hauptzollamt Zürich-Eilgut.**

Erfordernisse: Erfahrung im Zolldienste.

Besoldung: Fr. 3500 bis 4500.

Anmeldungstermin: 23. März 1907. (2..)

Anmeldung an: Zolldirektion Schaffhausen.

Vakante Stelle: **Kontrollleur beim Hauptzollamt Locarno.**

Erfordernisse: Kenntnis des Zolldienstes.

Besoldung: Fr. 3500 bis 4000.

Anmeldungstermin: 23. März 1907. (2..)

Anmeldung an: Zolldirektion Lugano.

Vakante Stelle: **Kontrollgehülfe beim eidg. Niederlagshaus in Lausanne.**

Erfordernisse: Gehülfe I. Klasse, gemäss Art. 3 des Bundesratsbeschlusses vom 11. März 1898.

Besoldung: Fr. 3500 bis 4000.

Anmeldungstermin: 23. März 1907. (2..)

Anmeldung an: Zolldirektion Lausanne.

Schweizerische Bundesbahnen.

Generaldirektion.

Vakante Stelle: **Bureaugehülfe III. Klasse beim Gütertarifbureau.**

Erfordernisse: Kenntnis der deutschen und französischen Sprache und des Magazindienstes der Tarifdrucksachenverwaltung.

- Besoldung:** Fr. 1500 bis 2400.
Anmeldungstermin: 30. März 1907. (2.)
Anmeldung an: Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen
in Bern.
Bemerkung: Bereits im Drucksachenmagazindienst geübte
Bewerber erhalten den Vorzug.
-

Kreisdirektion II Basel.

- Vakante Stelle:** **Technischer Gehülfe II., eventuell I. Klasse bei
der Telegrapheninspektion.**
Erfordernisse: Abgeschlossene Technikumsbildung; Praxis
im Stark- und Schwachstromfach; Kenntnis
der französischen und der deutschen Sprache.
Besoldung: Fr. 2400 bis 3600 eventuell Fr. 2700 bis 4500.
Anmeldungstermin: 25. März 1907. (1.)
Anmeldung an: Kreisdirektion II der schweiz. Bundesbahnen
in Basel.
Bemerkung: Dienstantritt sobald als möglich.
-

- Vakante Stelle:** **Aufseher elektrischer Anlagen II., eventuell
I. Klasse.**
Erfordernisse: Abgeschlossene Technikumsbildung; Praxis
im Stark- und Schwachstromfach. Gute
allgemeine Bildung; Kenntnis der deutschen
und der französischen Sprache.
Besoldung: Fr. 1800 bis 2700, eventuell Fr. 2100 bis 3600.
Anmeldungstermin: 25. März 1907. (1.)
Anmeldung an: Kreisdirektion II der schweiz. Bundesbahnen
in Basel.
Bemerkungen: Dienstantritt sobald als möglich.
-

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Kreispostdirektor in Bellinzona. Anmeldung bis zum 30. März 1907 bei der Oberpostdirektion in Bern.
 2. Bureaudiener in Genf.
 3. Briefkastenleerer in Genf.
 4. Posthalter in Coppet (Waadt).
 5. Postcommis in Lausanne.
 6. Briefträger und Bureaudiener in Peterlingen (Waadt).
 7. Briefträger und Bote in Salvan (Wallis).
 8. Zwei Bureaudiener in Bern. Anmeldung bis zum 30. März 1907 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 9. Briefträger und Bote in Madretsch (Bern). Anmeldung bis zum 30. März 1907 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 10. Bureaudiener in Basel. Anmeldung bis zum 30. März 1907 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 11. Mandatträger in Luzern.
 12. Briefträger in Triengen (Luzern).
 13. Unterbureauchef in Zürich.
 14. Postcommis in Küsnacht (Zürich).
 15. Briefträger in Sirmach (Thurgau).
 16. Bureaudiener in St. Gallen.
 17. Posthalter in Teufen (Appenzell A.-Rh.).
 18. Dienstchef in St. Moritz (Graub.).
 19. Postcommis in St. Moritz (Graub.).
- | | |
|---|--|
| } | Anmeldung bis zum 30. März 1907 bei der Kreispostdirektion in Genf. |
| } | Anmeldung bis zum 30. März 1907 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| } | Anmeldung bis zum 30. März 1907 bei der Kreispostdirektion in Luzern. |
| } | Anmeldung bis zum 30. März 1907 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| } | Anmeldung bis zum 30. März 1907 bei der Oberpostdirektion in St. Gallen. |
| } | Anmeldung bis zum 30. März 1907 bei der Kreispostdirektion in Chur. |

- | | | |
|-------------------------------|---|---|
| 20. Dienstchef in Bellinzona. | } | Anmeldung bis zum 30. März
1907 bei der Kreispostdirektion
in Bellinzona. |
| 21. Dienstchef in Lugano. | | |

-
- | | | |
|---|---|---|
| 1. Kanzlist II. Klasse bei der Oberpostinspektion (die Stelle ist provisorisch besetzt). Anmeldung bis zum 23. März 1907 bei der Oberpostdirektion in Bern. | | |
| 2. Briefträger in Lausanne. | } | Anmeldung bis zum 23. März
1907 bei der Kreispostdirektion
in Lausanne. |
| 3. Postcommis in Leysin (Waadt). | | |
| 4. Briefträger in Vivis. | | |
| 5. Postcommis in La Chaux-de-Fonds. | } | Anmeldung bis zum 23. März
1907 bei der Kreispostdirektion
in Neuenburg. |
| 6. Postcommis in Le Locle. | | |
| 7. Vier Bureaudiener in Basel. Anmeldung bis zum 23. März 1907 bei der Kreispostdirektion in Basel. | | |
| 8. Zwei Paketträger in Baden (Aargau). | } | Anmeldung bis zum 23. März
1907 bei der Kreispostdirektion
in Aarau. |
| 9. Zwei Briefträger in Baden (Aargau). | | |
| 10. Bureaudiener in Baden (Aargau). | | |
| 11. Postcommis in Lenzburg. | | |
| 12. Bureaudiener in Luzern. | } | Anmeldung bis zum 23. März
1907 bei der Kreispostdirektion
in Luzern. |
| 13. Bureaudiener und Packer in Goldau (Schwyz). | | |
| 14. Postcommis in Höchdorf (Luzern). | | |
| 15. Unterbureauchef in Zürich. | } | Anmeldung bis zum 23. März
1907 bei der Kreispostdirektion
in Zürich. |
| 16. Drei Postcommis in Zürich. | | |
| 17. Briefträgerchefgehülfe in Zürich. | | |
| 18. Posthalter in Grüningen (Zürich). | | |
| 19. Ablagehalter, Briefträger und Bote in Kappel am Albis (Zürich). | | |
| 20. Postcommis in Romanshorn. | } | Anmeldung bis zum 23. März
1907 bei der Kreispostdirektion
in St. Gallen. |
| 21. Briefträger in Lachen-Vonwil (St. Gallen). | | |
| 22. Posthalter in Oberegg (Appenzell I.-Rh.). | | |
| 23. Briefträger und Packer in Davos-Platz. | } | Anmeldung bis zum 23. März
1907 bei der Kreispostdirektion
in Chur. |
| 24. Briefträger und Packer in Landquart (Graubünden). | | |
| 25. Briefträger in Wallenstadt (St. Gall.). | | |
-

Telegraphenverwaltung.

1. Telephongehülfe I. eventuell II. Klasse in La Chaux-de-Fonds. Anmeldung bis zum 30. März 1907 beim Telephonchef in La Chaux-de-Fonds.
2. Chef des Telegraphen- und Telephonbureaus in Wil (St. Gallen). Anmeldung bis zum 30. März 1907 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.

-
1. Telegraphist und Telephonist in Wangen a/A. (Bern). Anmeldung bis zum 23. März 1907 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
 2. Telegraphist in Grüningen (Zürich). Anmeldung bis zum 23. März 1907 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
 3. Telegraphist in Romanshorn. Anmeldung bis zum 23. März 1907 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
 4. Telegraphist in Davos-Platz. Anmeldung bis zum 23. März 1907 bei der Telegrapheninspektion in Chur.
 5. Telegraphist und Telephonist in Rodi-Fiesso. Anmeldung bis zum 23. März 1907 bei der Telegrapheninspektion in Bellinzona.

Oeffentlicher Fataletermin.

(Erbenausmittlung.)

Am 15. Januar 1903 verstarb in Sarnen Jgfr. Josefa Michel, von Kerns, Tochter des Sebastian und der Theresia Burch, geboren den 28. Juni 1820, mit Hinterlassung von etwelchem Vermögen.

Die Erben dieser verstorbenen Josefa Michel sind hierorts zur Zeit unbekannt.

Franz Josef Michel und Melchior Michel, ersterer gestorben am 12. März 1894 und letzterer gestorben am 19. August 1877, Brüder der genannten Josefa Michel, sollen beide mehrere Kinder hinterlassen haben, deren Aufenthaltsort aber hierorts nicht bekannt ist.

Ebenso soll eine Schwester der Verstorbenen, namens Theresia, sich im Jahre 1852 mit einem Jakob Baumgartner verhehelicht haben, ohne dass man weiss, ob von dieser Schwester Nachkommen am Leben sind und wo sich dieselben eventuell aufhalten.

Da nun eine zuverlässige Ausmittlung der fraglichen Erben nicht konstatiert ist, so werden anmit nach Massgabe von Art. 209 der Zivilprozessordnung alle jene Personen, welche auf den Nachlass der genannten Jgfr. Josefa Michel erbrechtliche Ansprüche erheben zu können glauben, peremptorisch aufgefordert, diese ihre Ansprüche unter Vorlage der nötigen Abstammungsnachweise bis und mit dem **8. Mai** nächsthin bei der Obergerichts-

kanzlei Obwalden in Sarnen schriftlich anzumelden, ansonst allfällige spätere Ansprüche an genannter Verlassenschaft für immer dahin gefallen erklärt sind.

Sarnen, den 6. Februar 1907.

(2..)

Namens der obergerichtlichen Justizkommission
des Kantons Obwalden,

Der Präsident: **P. A. Ming.**

Der Aktuar: **Joh. Wirz.**

Handbuch für die Zivilstandsbeamten.

Von der deutschen Ausgabe des im Jahre 1881 erschienenen „Handbuches für die schweizerischen Zivilstandsbeamten“ ist ein unveränderter Neudruck notwendig geworden. Broschierte Exemplare dieses Neudruckes sind zu Fr. 4 zu beziehen durch das

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.

Bern, im Juni 1901.

NB. Exemplare der französischen Ausgabe des „Handbuches“ sind, wie bisher, bei der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern broschiert zu Fr. 4 und solid gebunden zu Fr. 5 erhältlich.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1907
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	12
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.03.1907
Date	
Data	
Seite	923-932
Page	
Pagina	
Ref. No	10 022 324

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.